

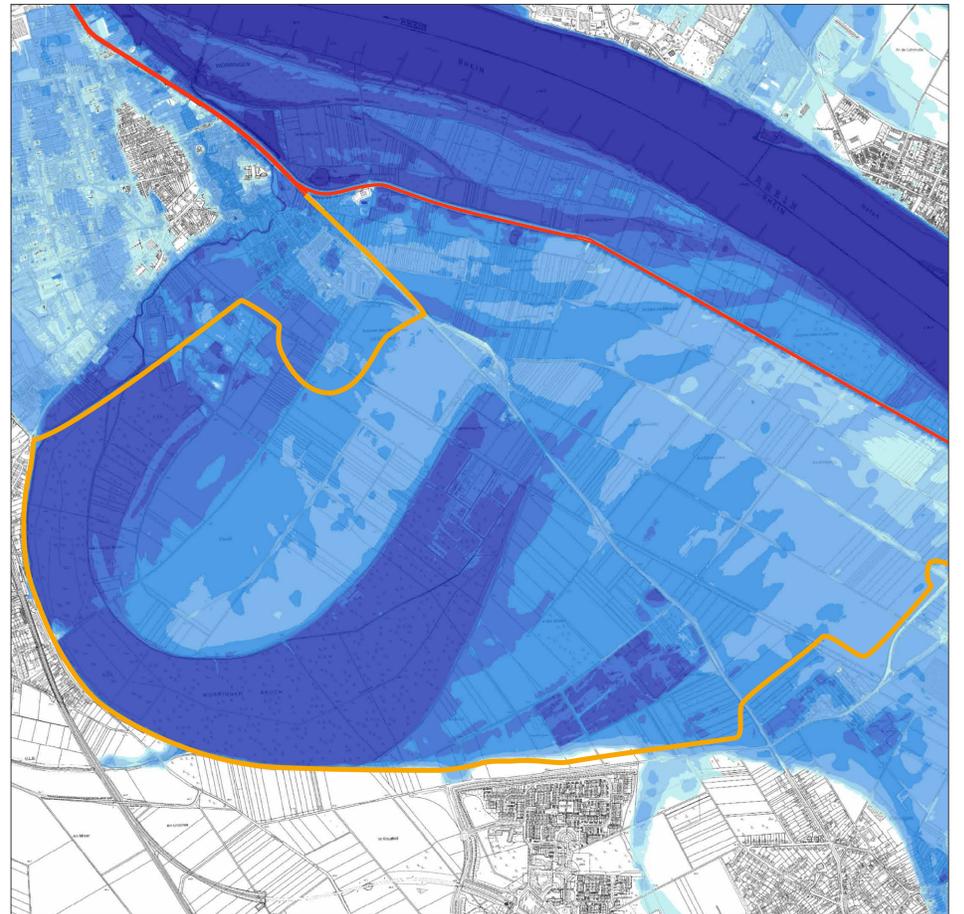
DER RETENTIONSRAUM WORRINGEN

17 CM WENIGER WASSERSTAND, 14 STUNDEN MEHR ZEIT

... für Rettungsmaßnahmen. Diese Wirkung des Retentionsraumes Worringen hat eine Studie des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW nachgewiesen: Er verringert die Überflutungswahrscheinlichkeit des Kölner Nordens bei einem außergewöhnlichen Hochwasser. Die Maßnahme soll mehrere zehntausend Menschen sowie Einrichtungen wie den Zoo, die Riehler Heimstätten und die Chemieindustrie schützen.



Wirkung des Retentionsraumes auf den Wasserstand bei verschiedenen Hochwasserwellen eines seltenen Hochwassers.

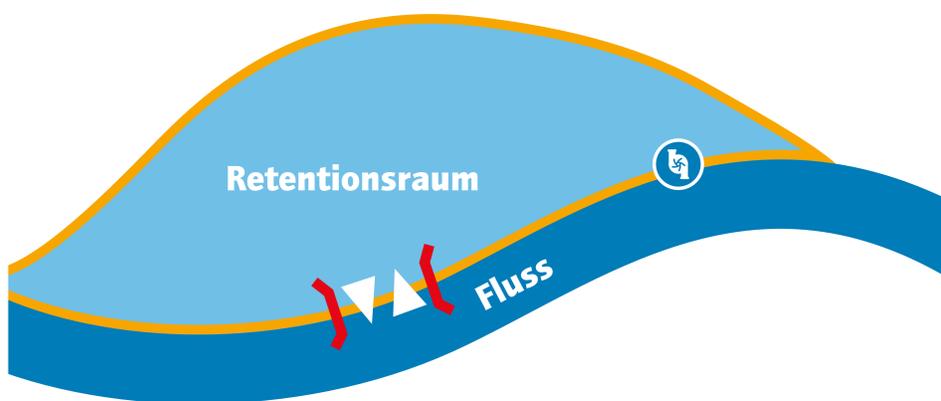


Die Gebiete außerhalb der gelben Linie wären ohne Retentionsraum durch Hochwasser aus dem Rhein überflutet.

HOCHWASSERSCHUTZ AM RHEIN: JEDER BAUSTEIN ZÄHLT

Mehrere Retentionsräume entlang des Rheins sorgen dafür, Hochwasser so weit wie möglich zu senken – zukünftig auch der Retentionsraum Köln-Worringen. Er ist wichtiger Bestandteil des Kölner Hochwasserschutzkonzepts und des Nationalen Hochwasserschutzprogramms.

In Köln-Worringen entsteht ein gesteuerter Retentionsraum: Das Gebiet wird eingedeicht und im Hochwasserfall kontrolliert geflutet, sodass der Wasserstand im Rhein bei Hochwasser gesenkt werden kann, um ein Überströmen des Rheindeiches zu verhindern.



Der Retentionsraum Worringen wird über ein Einlassbauwerk kontrolliert geflutet. Sinkt der Rheinpegel, fließt das Wasser auf dem gleichen Weg wieder zurück. Die Restentleerung erfolgt über ein Pumpwerk.

Größe und Fassungsvermögen



670
HEKTAR



30 MIO
KUBIKMETER

Wann wird der Retentionsraum geflutet?

Der Rhein hat 11,70 m Kölner Pegel und 11,90 m Kölner Pegel werden offiziell prognostiziert.



Die Krisenstäbe des Landes NRW und der Stadt Köln entscheiden sich einvernehmlich für eine Flutung.